

Leuphana Universität Lüneburg

Appendix I Interview Guide

Sufficiency in the Housing Sector

A Qualitative Exploration of Downsizing Practices in the Empty Nest Phase

Master Thesis by Mareike Andert

Author: Mareike Andert

M.Sc. Sustainability Science

Lüneburg, Date: 02.07.2025

First Supervisor: Prof. Dr. David Abson

Second Supervisor: Jonas Lage

<https://doi.org/10.48548/pubdata-2395>

Appendix

Appendix I: Guide for interviews

In the following the guide for the interview is shown. It is in German, because the interviews were conducted in German.

Einstiegsinformation für die Interviewten:

- Danke, dass Sie sich die Zeit für das Interview nehmen.
- Ich würde die Aufnahme schonmal kurz starten.
- Infos zu Kontext → ich schreibe meine Masterarbeit zum Handlungsfeld Wohnen → mich interessiert, wie es dazu kam, dass Sie umgezogen sind.
- Bevor wir anfangen, noch kurz das Formale: Das Interview wird aufgezeichnet und der Klarname dann anonymisiert. → Ich brauche Ihre Zustimmung zur Teilnahme an der Befragung und zur Aufzeichnung des Gesprächs. Es steht Ihnen frei auf Fragen nicht zu antworten, wenn Sie sie nicht beantworten möchten. Sie können das Interview jederzeit abbrechen. Sind Sie damit einverstanden?
- Ich habe meine Fragen in vier Blöcke aufgeteilt. Mich interessieren ihre persönlichen Erfahrungen und Einschätzungen. Erzählen Sie also gerne ausführlich, ich habe Zeit.
- Gibt es vorab noch Fragen?

Block 1: Wohnsituation vor Umzug (hard)	
<p>1. Leitfrage</p> <p>Wie haben Sie gewohnt, bevor Sie in diese Wohnung nach Weyarn gezogen sind?</p>	
Inhaltliche Aspekte	Konkrete Nachfragen
Wohnsituation vor dem Umzug, Hardfacts	<ul style="list-style-type: none"> • 1.1 Wo? • 1.2 Auf wieviel Wohnfläche und Zimmer? • 1.3 Selbst gebaut? • 1.4 Wie viele Kinder? Wann sind diese ausgezogen? • 1.5 Wie lange haben Sie in diesem EFH gewohnt?

Block 2: Wohnsituation vor Umzug (soft)	
<p>2. Leitfrage</p> <p>Wie war das Leben in diesem Einfamilienhaus?</p>	
Inhaltliche Aspekte	Konkrete Nachfragen
Wohnsituation vor dem Umzug, Softfacts	<ul style="list-style-type: none"> • 2.1 Was haben Sie am Wohnen in diesem EFH geschätzt? • 2.2 Was nicht? • 2.3 Was ist Ihnen wichtig beim Wohnen?

Block 3: Umzugs-Entscheidung

3. Leitfrage

Warum haben Sie sich entschieden umzuziehen?

Inhaltliche Aspekte	Konkrete Nachfragen
Gründe für Umzug, Push-Faktoren, Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> • 3.1 Wann haben Sie sich zum ersten Mal Gedanken dazu gemacht? Wie kam es zu der Idee? • 3.2 Wie kam es zu der Entscheidung, dass Sie umziehen? (Wie lief der Entscheidungsprozess ab? Wie lange hat er gedauert?) • 3.3 Warum wollten Sie aus Ihrem EFH ausziehen? • 3.4 Haben Sie an Ihrer Idee/Entscheidung bzw. zwischen-durch gezweifelt? Warum? • 3.5 Was passierte mit dem Haus?

Block 4: Faktoren, die zu Umzug führten / Rolle des Ersatzwohnraums

4. Leitfrage

Warum sind sie nach Weyarn in eine Wohnung umgezogen?

Inhaltliche Aspekte	Konkrete Nachfragen
Motivation, Pull-Faktoren, Rolle des Ersatzwohnbaus, Reduktion	<ul style="list-style-type: none"> • 4.1 Was war ihnen wichtig an der neuen Wohnung und dem neuen Wohnort? (Was überzeugte Sie an der neuen Wohnung? Was gab den Ausschlag?) • 4.2 Was hätte sie abgeschreckt / davon abgehalten? Rote Linien? • 4.3 Was hat Sie noch motiviert/überzeugt? • 4.4 Hatten sie noch alternative Überlegungen zum Umzug nach Weyarn/Pfrondorf? Wie haben Sie davon erfahren? • 4.5 Wie waren die Reaktionen von Nachbarn, Freunden und Bekannten, Familie? • 4.6 Hat die Beschäftigung mit dem Wohnen noch darüber gehende Auswirkungen? • 4.7 Wieviel Wohnfläche? • 4.8 Seit wann wohnen Sie in Weyarn? • 4.9 War es die richtige Entscheidung? Warum? • 4.10 Wie finanziert? • 4.11 Wie haben Sie eigentlich gewohnt vor dem EFH?

- **5. Leitfrage:** Was ist einer der großen Unterschiede zwischen dem Leben in einem Haus und in einer Wohnung?

Ausstiegsinteraktion

- **6. Leitfrage:** Jetzt haben wir einiges besprochen. Gibt es von Ihnen aus noch etwas, das Sie gerne noch erzählen würden / das Ihnen wichtig ist und was bisher im Interview noch nicht zur Sprache gekommen ist?
- Herzlichen Dank, dann sind wir durch mit dem Interview!
- Weitere Kontakte?